

Klopstock, Friedrich Gottlieb: Graun der Mitternacht schiefst mich nicht ein (1

- 1 Graun der Mitternacht schiefst mich nicht ein,
- 2 Ihr Verstummen nicht; auch ist, in dem Namen der heiligen,
- 3 Freyheit, jüngst kein Mord geschehn; dennoch ist mir
- 4 Ernst die ganze Seele.

- 5 Liebliches Wehn unsäuselt mich;
- 6 Wenig ist nur des Laubes, das fiel, noch blühn der Blumen;
- 7 Dem Herbste gelingt Nachbildung des Sommers:
- 8 Aber meine ganze Seel' ist ernst!

- 9 Ach mich reisst die Erinnerung fort, ich kann nicht widerstehn!
- 10 Muss hinschauen nach Grabstätten, muss bluten lassen
- 11 Die tiefe Wund', aussprechen der Webmuth Wort:
- 12 Todte freunde, seyd gegrüsst!

(Textopus: Graun der Mitternacht schiefst mich nicht ein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>